

Cheval Passion – ein Event für Pferdeliebhaber

SM Zucht Avenches VD – Dressur Ein gelungenes Grossereignis des IENA (Institut Équestre National d'Avenches), das Pferdesportbegeisterte aus allen Regionen der Schweiz zusammenführte. In den Dressurprüfungen gab es fünf neue Sieger, so Bretton Star KWG CH, Falero vom Loo CH, Querida CH, Tabea von Feldmatt CH und Bonne Chance d' Oxalis CH.

Sandra Leibacher

Die Prüfungen der Schweizer Meisterschaften der Jungen Pferde Dressur waren in das grosse Pferdefest «Cheval Passion» integriert. Verantwortlich für die Dressurprüfungen war Sabine Pelster als OK-Präsidentin. Integriert in diese Prüfungen waren auch der Zuchtverband CH-Sportpferde (ZVCH) und «Cheval Suisse» mit dem Ehrenpreis für die besten drei CH-Pferde jeder Kategorie.

Dressurcracks am Start

Nebst zahlreichen anderen Sport- und Zuchtdarbietungen fanden gleichzeitig auf dem grossen Viereck die Dressurprüfungen in fünf Kategorien (Vier-, Fünf-, Sechsjährige sowie Siebenjährige und Ältere in den Superpromotionsprüfungen in den Kategorien M und S) statt. Aufgrund der eher kleinen Teilnehmerfelder wurden die Bewerbe auf den Samstag und Sonntag zusammengelegt. Jeweils eine Prüfung jeder Kategorie wurde am Samstag und alle jeweiligen Finals am Sonntag ausgetragen. Zur Wertung des Schlussklassiments zählte der Durchschnitt beider Prüfungen. Zusätzlich wurden die drei besten CH-Pferde in jeder Kategorie speziell geehrt.

Hattrick für Bretton Star KWG CH

Im Final der Kategorie S waren nur sechs Pferde am Start. Mit seinem dritten Gesamtsieg in Folge holte sich Bretton Star KWG CH (Bretton Woods – Abanos) zugleich auch als bestes



v.l. Heidi und Walter Kunz (Züchter), Bretton Star KWG CH, Sieger der Kategorie S und im Sattel Sandra Meier, Besitzerin Nicole Keller, Veronique Kilchhofer (Vorstand ZVCH Chefin Kommunikation) und ZVCH-Präsident Christoph Neuhaus. Fotos: Sandra Leibacher

CH-Pferd in dieser Kategorie die Siegerschleife. Der imponierende Rappe überzeugte einmal mehr mit seinen beeindruckenden Grundgangarten und schwebte mit Sandra Meier im Sattel förmlich über das Viereck. Belohnt wurden seine beiden Darbietungen mit dem Endtotal von 67,77 Prozent. Der zwölfjährige Wallach steht in Besitz von Nicole Keller und wurde von Walter Kunz gezüchtet. Ramona Schmid trat mit ihrer Dunkel-fuchsstute Kelly Sue (Dimaggio – Royal Dance) an. Auch dieses Paar zeigte zwei harmonische Programme und klassierte sich mit 66,10 Prozent auf dem zweiten Rang. Dritter und Zweiter in der CH-Wertung wurde Flashdance RR CH (Flatrate – Rubin Royal) mit seiner Besitzerin Anne-Sophie Schneider. Der 14-jährige Wallach stammt aus der Zucht von Hans Rudolf Reusser und schloss den Final mit

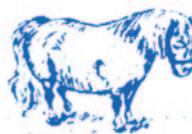
65,98 Prozent. Fritz Liechti mit Burrasca CH (Bosorito – Coriander) wurde mit 63,39 Prozent Vierter und somit drittbestes

CH-Pferd dieser Kategorie. Zusammen mit Anouk-Aimée Bass ist Liechti zugleich Besitzer, wie auch Züchter der braunen Stute.

Die Jungen belohnten sich mit Edelmetall

Zehn Pferde starteten jeweils in den beiden Prüfungen der Kategorie M, wobei die drei jüngsten Pferde im Teilnehmerfeld die vordersten Ränge belegten. Angela Arnold sicherte sich mit dem Sieg in der ersten Prüfung schon einmal wichtige Prozentpunkte für den Final. Auch am Sonntag überzeugte sie mit ihrem Falero vom Loo CH (Fürst Fabrice – United) und sicherte sich mit dem Gesamttotal von 70,16 Prozent Gold und wurde zugleich auch als bestes CH-Pferd dieser Prüfung ausgezeichnet. Der erst siebenjährige dunkelbraune Wallach stammt

Schon einmal mit gekochten Leinsamen versucht?



Du fällsch immer und überall mit Dim glänzige Fell uf. Chlagsch nie meh über Buchweh, **Koliken, Magegchwür ...** und bisch immer topfit!

Min Meister chunnt halt drus, er fuetteret mir jede Tag



Keller's **echte**
LEINSAMEN
gekocht / getrocknet

und er mues mir nie meh Mash choche!

ist uraltes Wissen in die Moderne umgesetzt.
Das besagt: Nur mit GEKOCHTEN Leinsamen erzielt man die beste Wirkung!

Heinz Keller Futterspezialitäten GmbH, Eichenaustrasse 6, 9470 Buchs
Tel. +41 (0)81 756 04 56 Fax +41 (0)81 740 51 95
www.kellers-leinsamen.ch info@kellers-leinsamen.ch

F u t t e r s p e z i a l i t ä t e n

aus der Zucht von Denis und Peter Luder. Silber und somit auch Zweiter in der CH-Wertung wurde der ebenfalls erst siebenjährige Shino von Buchmatt CH (Secret – Danone) mit Stefanie Scheitlin im Sattel. Der gangstarke Wallach stammt aus der Zucht von Thomas Lustenberger und bekam von den Richtern das Total von 69,91 Prozent. Dritter wurde Ronald Scholten mit dem 14-jährigen Quantico III (Quadros – Carentino), der in Besitz von Stefanie Aeberhard steht. Der Holsteinerwallach konnte mit 68,38 Prozent überzeugen. Anne Sophie Schneider wurde auf dem Oldenburgerwallach Flashdancer (For Romance – Dimaggio) mit 65,37 Prozent Vierte. Fünfte und somit Bronze als drittbestes CH-Pferd holte sich die neunjährige Fara CB CH (Finest – Sir Donnerhall) unter ihrer Besitzerin Cynthia Willemin-Dubois. Die dunkelbraune, neunjährige Stute aus der Zucht von Christian Bürki schloss den Final mit 64,77 Prozent ab.

Suter dominierte im Final der Sechsjährigen

Alle Jungpferdeprüfungen (JP) wurden von den Richtern im Anschluss des Rittes kommentiert, inklusive der Teilnoten für Trab, Galopp, Schritt, Rittigkeit und Gesamteindruck, woraus der Durchschnitt in Prozent resultierte. So erhielten die Reiter, Besitzer, Züchter und Zuschauer aufschlussreiche Informationen.

In der JP6 für sechsjährige Pferde vom Samstag starteten sieben Pferde, sechs von ihnen nahmen am Final vom Sonntag teil. Schon am Samstag in der ersten JP6-Prüfung setzte sich Andrina Suter mit der dunkelbraunen Stute Querida CH (Quantensprung – Sevillano xx) mit hervorragenden 80,40 Prozent und dem Prüfungssieg in die Poleposition. Leichtfüssig, elegant und filigran liess Suter die Stute am Sonntag über den Sand tanzen und konnte sich gar noch auf 82,40 Prozent steigern. Mit dem Total von 81,40 Prozent wurde sie zur überragenden Sie-

gerin und zugleich zum besten CH-Pferd bei den Sechsjährigen gekürt. «Trotz der guten Ausgangslage habe ich mich heute noch einmal voll fokussiert. Querida hatte letztes Jahr ein Fohlen und ist erst seit Februar bei mir in Beritt. Grossanlässe kennt sie noch nicht, daher war ich gespannt, wie sie damit umgeht. Nun hat sie zweimal sehr konzentriert gearbeitet, darüber freue ich mich riesig. Zudem bin ich sehr dankbar, dass ich ein so tolles Pferd unter dem Sattel haben darf.» Auch der Züchter Paul Koch war zusammen mit seiner Frau Elsbeth anwesend. «Unser Ziel war es, sie im Sport weiter zu fördern. Da unsere Tochter Kerstin mit Andrina in Kontakt steht, kam es dann zu dieser Zusammenarbeit. Es war eine ausgezeichnete Entscheidung, wie uns das Resultat heute bestätigt, wir freuen uns sehr», so Koch.

Zweiter wurde Safir von Buchmatt CH (Secret – Danone) mit seiner Besitzerin Ramona Schmid im Sattel – ebenfalls hervorragend vorgestellt. Der imposante Fuchswallach aus der Zucht von Josef Lustenberger bewegte sich taksicher und bewegungsstark durch das Programm und erreichte ein Total von 77,10 Prozent aus beiden Prüfungen. Dominique Suter, die Mutter von Andrina, sicherte sich



Querida CH und Andrina Suter siegten bei den Sechsjährigen.



Angela Arnold mit Falero vom Loo CH gewann in der Kategorie M.

mit der eleganten Fuchsstute Roya Rubina CH (De Niro – Rohdiamant) den dritten Rang. Die attraktive Gangkünstlerin aus der Zucht von Michael Pohly schloss die Finalprüfung mit Total 68,90 Prozent ab. Somit gingen in dieser Prüfung alle Podestplätze an CH-Pferde.

CH-Pferde vorne

Die Dominanz bei den CH-Pferden setzte sich auch in der Finalprüfung der zehn Fünfjährigen fort. Andrina Suter, Ramona Schmid und Eva Lachat markierten schon Präsenz in der ersten Prüfung vom Samstag für die drei ersten Ränge. Es war An-

drina Suter mit Tabea von Feldmatt CH (Total Hope – Londonderry) die sich durchsetzte. Bereits mit 84,00 Prozent gut vorgelegt, behielt sie die Führung auch am Sonntag. Sie konnte die vielversprechende Fuchsstute mit herrlichem Modell ein zweites mal souverän vorstellen. Mit 83,70 Prozent holte sie sich den Titel Schweizermeisterin bei den fünfjährigen Dressurpferden. «Wir freuen uns sehr über den Titel», so die Züchterin Claudia Bucher. «Tabea steht bei Andrina im Stall und wir wissen sie in guten Händen. Andrina soll sie auch weiterhin im Sport fördern», so die Mutter Katharina Bucher. Suter selbst meinte zum heutigen Tag: «Besser konnte es nicht laufen. Die Prozentdifferenz von gestern war minim, deshalb habe ich mich gut vorbereitet. Tabea war letztes Jahr schon hier und ich wusste, dass ich mich auf sie verlassen kann. Der enge Kontakt mit den Züchtern schätze ich sehr und es freut mich, dass sie auch immer mit dabei sind.»

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich Eva Lachat und Ramona Schmid. Am Schluss waren es 0,50 Prozent, die über den zweiten und dritten Rang entschieden. Lachat ging als Siegerin aus diesem Duell hervor. Sie präsentierte Pinja vom Schlossgut CH (Morricone – Fürstenball) aus der Zucht von Ursula Aebischer auf dem grossen Viereck.

Die Fuchsstute überzeugte mit ihrem geschmeidigen Bewegungsablauf, leichtfüssig und elegant in beiden Programmen. Mit einem Total von 81,40 Prozent wurde die Prämienzuchtstutensiegerin 2023 Prüfungsweite und somit auch zweitbestes CH-Pferd. Auf die Frage, wie der weitere Weg für die Stute aussehe, meinte die Züchterin: «Eigentlich wollten wir einen Embryotransfer machen und sie dann weiter im Sport einsetzen. Nach dem ersten Versuch galt sie als 'nicht tragend', also wiederholten wir den Prozess. Beim zweiten Versuch wurde jedoch festgestellt, dass sie doch trächtig war. Nun ist sie also tragend von Kadjar de la Rouge Eau und bekommt im Frühling ein Fohlen und somit ein Jahr Pause. Nach dem Fohlenjahr möchten wir sie weiter im Sport fördern.»

Komplettiert wurde das Podest einmal mehr von Ramona Schmid. Mit ihrer Stute Zoja von Buchmatt CH (Zonik – Danone) wurde sie mit 80,90 Prozent Dritte. Die imponierende Stute mit kraftvollem Ausdruck aus der Zucht von Thomas Lustenberger zeigte unter Schmid ebenfalls zwei ausgezeichnete Programme.

Dressurnachwuchs

Bei den Jungpferdeprüfungen der vierjährigen Dressurpferde waren 14 Nachwuchsaspiranten



Andrina Suter dominierte mit Tabea von Feldmatt CH bei den Fünffährigen und holte sich auch den Schweizermeistertitel.

am Start, deren Zwölf zogen in den Final ein, wobei deren drei aus der Zucht «De Oxalis» der Familie Huber stammten. Konnte in der ersten Prüfung noch in Dreiergruppen nach Aussage der Richter geritten werden, galt es am Sonntag, die «Dressuraufgabe JP4 für vierjährige Pferde alleine zu absolvieren.

Auch hier zählte bereits das Resultat der ersten Prüfung für das Gesamttotal.

Anne Perrollaz mit Bonne Chance d'Oxalis CH (Belantia II – Quaterback) holte sich den goldenen Flot. Mit 79,30 Prozent wurde sie Prüfungssiegerin wie auch Schweizermeisterin bei den Vierjährigen. Die braune Stute mit feiner Typausprägung zeigte bereits einen guten, raumgreifenden Galopp und überzeugte auch im Gesamteindruck. Gezüchtet wurde sie von Stephanie und Urs Huber und sie ist in Besitz von Michaela Obrist. Auf dem zweiten Rang und somit auch Rang Zwei bei den CH-Pferden klassierte sich Volpina-Brubina de

Oxalis CH (Vinvino – Barroso) mit Sarina Thommen im Sattel. Die Fuchsstute mit viel Ausstrahlung steht in Besitz der Züchterfamilie Huber und bekam das Total von 77,10 Prozent.

Dritte und somit den dritten Ehrenpreis in der CH-Wertung entgegennehmen konnte Georgina Bärlocher mit ihrer Masaya CH (Morricone – Sandro Hit). «Mit einer sehr aktiven Hinterhand, im Galopp bereits ansprechend springend und mit guter Schulterfreiheit überzeugt sie vor allem auch im Schritt», so der Richter. Die dunkelbraune harmonische Stute stammt aus der Zucht von Isabel und Thomas Hofer.



Bei den Vierjährigen konnte Anne Perrollaz mit Bonne Chance d'Oxalis CH überzeugen.



Ihr Spezialist für Reitplatzbau, Pferdeauslauf und Umgebungsarbeiten

Telefon: 079 778 29 24 - Mail: info@baumgartner-reitplatzbau.ch
www.baumgartner-reitplatzbau.ch